

**PRO** **Sind Sie für eine Einschränkung des Krampus-**

**Anna Egger**  
Vorsitzende der Katholischen Jungschar Südtirols



**W**ir von der Katholischen Jungschar plädieren dafür, dass die Kinder vom Krampus-Treiben verschont bleiben. Weniger Krampusse würden sicher helfen, dieses Ziel schneller zu erreichen.

**Krampusse machen Kindern Angst - Folgen sind Schlaflosigkeit und Alpträume**

So kunstvoll die Masken der Krampusse auch gearbeitet sind und so sehr das Krampustreiben auch zu unserer Tradition gehören mag: Krampusse machen Kindern Angst. Die Folge können Alpträume, Schlaflosigkeit und Angst vor Dunkelheit sein. Es muss unserer Meinung nach nicht sein, dass man Kindern diesen Stress macht.

**Wildes Treiben der Krampusse trübt Nikolaus-Freude der Kinder**

Bei den Nikolaus-Feierlichkeiten ist

die Katholische Jungschar der Meinung, dass es den Krampus nicht braucht. Der Heilige Nikolaus ist der Schutzpatron der Kinder, der ihnen freundlich und wohlwollend begegnet. Der Heilige Nikolaus braucht keinen Gegenpart im Krampus, der den schönen Nikolaustag am 6. Dezember trübt.

**Stille Zeit wird immer lauter - Krampustreiben besser zurückschrauben**

Die Jungschar gibt darüber hinaus zu bedenken, dass Advent und Weihnachten eine Zeit der Besinnung sein sollten. Mittlerweile erleben wir aber von Halloween über Krampusläufe, Christkindlmärkte und „X-mas-Feten“, dass die stillste Zeit im Jahr immer lauter wird, dass der Konsum und das „Party-Machen“ auch in dieser Zeit im Vordergrund stehen. Vor diesem veränderten Hintergrund täte es insgesamt sicher gut einmal darüber nachzudenken, wie man in Südtirol künftig die Advents- und Weihnachtszeit erleben möchte und ob es da nicht auch gut wäre, beim Krampustreiben etwas zurückzuschrauben.

 **CONTRA****Treibens rund um den 5. Dezember?**

**Bernhard Rainer**  
vom Nikolaus- und Krampusvereins Gasteig



**A**ls Präsident des Nikolaus- und Krampusvereins Gasteig bin ich gegen eine Einschränkung der Veranstaltungen rund um den 5. Dezember.

**Event-Charakter nicht an sich verwerflich**

Die Figur des Krampus ist bereits vor Jahrhunderten aus einem heidnischen Brauch heraus entstanden. Seither hat sich das Aussehen und die Funktion natürlich verändert. In den letzten Jahrzehnten wurden Krampus und auch Nikolaus zu Hauptfiguren von verschiedensten Umzügen – zur Unterhaltung der zahlreichen Zuschauer. Sicherlich hat so manche Veranstaltung rund um den 5. Dezember einen gewissen Event-Charakter angenommen, wobei ich aus dieser Tatsache aber noch nichts Verwerfliches ableiten kann.

**Schönen Brauch aufrecht erhalten und Menschen Freude machen**

Wir vom Nikolaus- und Krampusverein Gasteig organisieren Hausbesuche mit Nikolaus, Mohr und – auf Wunsch vieler Eltern auch mit Krampus. So versuchen

wir, einen schönen Brauch aufrecht zu erhalten und den Menschen eine Freude zu bereiten.

**Seriöse Veranstalter werden wildes Treiben tunlichst vermeiden**

Bereits im Vorfeld eines Umzuges sind umfangreiche Vorbereitungen zu treffen, die auch mit einem großen Zeitaufwand verbunden sind. Jeder seriöse Organisator oder Verein wird es deshalb tunlichst vermeiden, durch wildes und unorganisiertes Treiben den positiven Effekt einer schönen Veranstaltung zunichte zu machen.

**Eltern müssen selbst entscheiden, ob sie Kleinkinder zum Umzug mitnehmen**

Es steht außer Frage, dass ein Umzug dieser Art mit einer sehr großen Verantwortung verbunden ist. Schlussendlich müssen aber trotzdem die Eltern selbst darüber entscheiden, ob ein Krampusumzug für Kleinkinder das Richtige ist.